





dem Fremden Menschen, den er im Kaffeehause kennen gelernt, ...

Ein blinder Feuerlärm hat in Wien die Bewohner der Stumpfgrasse am Weihnachtsabend in Schreck und Aufregung versetzt.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten. Berlin, 6. Januar. Die heutigen Abendblätter melden den nunmehr erfolgten Beitritt Russlands zu dem Westpostenvertrag.

nach dem Fenster und den Wänden der Wirtschaft und endlich rief der Eine in totem Ausruf: 'Ich bin der Sina Pinta, a ki angaya van!'

Ein blinder Feuerlärm hat in Wien die Bewohner der Stumpfgrasse am Weihnachtsabend in Schreck und Aufregung versetzt.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten. Berlin, 6. Januar. Die heutigen Abendblätter melden den nunmehr erfolgten Beitritt Russlands zu dem Westpostenvertrag.

vom 23. April 1870. Eine Circularverfügung des Ministers des Innern weist die Gouverneure der Provinzen an, alle Journale mit karistischer oder kantonalen Tendenz zu suspendiren.

Augen-Klinik von Dr. Edmund Weller, Seestraße 21, 11-1 u. 2-3 Uhr. Armen-Zentrum.

Augenheilkunde von Dr. K. Weller sen. Georg-Platz Nr. 11 (Kohnpl.). Sprechzeit von 10-12 Uhr.

Table with 4 columns: Destination, Time, and other details for train services.

Zuschauungs-Kartelle des Dresdner Central-Schauspieltheaters, 6. Januar.

Nur Fabrikpreis. Singer-Nähmaschinen, Fabrikpreis.

genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb nur zu Fabrikpreis.

Zur bevorstehenden Reichstagswahl in Altstadt-Dresden empfehlen wir unseren Freunden und Bekannten, Herrn Stadtrath Dr. Minckwitz zu Dresden.

Ihre Stimmen zu geben. Dresden, am 6. Januar 1874. Gustav Ackermann, Rechtsanwalt und Finanzprocurator, F. Ludw. Aulhorn, Kaufmann.

Ludwig Philippson, Bankgeschäft, Seestraße 9, erste Etage. Sammtliche Januar-Coupons aller in- und ausländischen Effecten, deren Kündigungsdereit ist, werden von heute ab kostenfrei, beziehentlich zum höchsten Course, an meiner Cassa eingelöst.

Leinwand, Bettzeuge u. Inlets. In reicher Auswahl aller Qualitäten und Breiten! In besonders gutem Muster-Sortiment sind 64 breite Bettzeuge der mittleren Qualität, Meter 80 Pfennige - alle 45 Pfennige, am Lager, und empfehle solche bei Bedarf gütiger Beachtung.

Für ein sehr solides Fabrik-Groß-Geschäft. In einem wohlhabenden Geschäft, wird zur größeren Ausdehnung desselben ein solider, junger, unverheirateter Kaufmann mit guten Empfehlungen bei einem Capital von ca. 60000 Thlr. baldmöglichst gesucht.

Siegelringe. aus bestem Gold, verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 1 Thaler. F.G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10 Galleriestraße 10.

Schlittschuhe. empfiehlt A. M. A. Flinzer, 16. Rampfeschstraße 16.

Neue Buchabschnitte. abgehändelt, kauft à 12 1/2 Thlr. per Centner, mit 2 Prozent Abzug für Barzahlung, die Kunstvollfabrik von Mendelssohn u. Wharton, Berlin N., Wobblinplatz 10.

Seit. der Dampf-Seit-Fabrik von H. Thiele, Fabrik und Gewerke, Freiburger Platz 7. Dieselbe hat Amalienstraße 14 ein Gewölbe als Filiale zum Verkauf und Detailverkauf errichtet und empfiehlt dasselbe bei ihrem allgemein beliebten Fabrikate einer gütigen Beachtung.

Großes Lager. fertiger Vorräthe dunt und weiß, Inlets, Betttücher, Strohsäcke, Federbetten, Handtücher, Arbeitshemden, sowie: nur weisse wollene Decken und dgl. mehr, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Ein Geldschrank, welcher schon in Gebrauch gewesen ist, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten bittet man unter B. W. 90. poste restante Chemnitz gef. einzusenden.

Täglich frische große Holsteiner Austern. Prima Whitstabley Austern. empfiehlt die Weinhandlung von Carl Höpfner, Landhausstraße 4.

Vöhm. Speise-Butter, die Name 19, 20, 21 u. 22 Nr. bei Johannes Vorhan.

Citronen, schönste, größte à Duzend 9 Mgr. Apfelsinen, schönste Frucht, à Duzend 10 Mgr. an, empfiehlt C. Schuchardt, Moritzstraße 3, im Pol.



Ein brattischer Jurist schreibt und zu dem Streite Minckwitz contra Goldschmidt.

Der in Altstadt-Dresden für den Reichstag zuerst aufgestellte Candidat Hdr. Dr. Minckwitz, Stadtrath auf Zeit, ist aus dem Jahre 1848 her - dem Jahre in welchem die heutige Zeit...

Der ihm entgegengetretene Oberhandelsgerichtsrath Dr. Goldschmidt ist wohl eine anerkannte Autorität im Handelsrecht, ja eine so anerkannte, daß ihm das Handelsrecht...

Dieses einseitige Auftreten des Dr. Goldschmidt zu Gunsten der Eisenbahnen mag ihm die Stimmen aller Decker zuwenden, welche dem völkerrichtsrechtlichen System der Massenabwertung zu Gunsten Einzelner, dem Ideal der Millionäre huldigen.

Neustadt-Dresden rüflet sich, den bewährten, als herborgerufenen sächsischen Juristen anerkannten Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze nach Berlin zu wählen.

Die Decker weisen darauf hin, daß Dr. Minckwitz auch in Stolberg aufgestellt sei, aber dort ist seine Wahl gegenüber den sehr zahlreichen Socialdemokraten von Hand aus höchst gefährdet gewesen.

Gerichtlicher Ausverkauf Scheffelstrasse Nr. 1.

Fortsetzung des Ausverkaufs der zu den Concurdmassen des Schmittwaarenhändlers Herrn A. F. Röder und des Kaufmanns Herrn C. F. Jentzsch hier gehörigen

Schnitt- und Mode-Waaren in grosser Auswahl.

Im Auftrage des Concurdgerichts. Canzler.

Die von weissen Käfern nach soeben beendeter Inventur anverkauften

Beschreibungen

habe auch in diesem Jahre zum

Ausverkauf

- gestellt. Es befinden sich darunter: eine Partie Hausschuhe für Kinder a 15 Ngr. bis 20 Ngr., eine Partie Hausschuhe für Damen a 20 Ngr. bis 1 Thlr., eine Partie Hausschuhe für Herren a 25 Ngr. bis 1 1/2 Thlr., eine Partie Kinder-Stiefelchen a 17 1/2 Ngr. bis 25 Ngr., eine Partie Damen-Korsets de Berry vo. a 1 1/2 Thlr. bis 2 Thlr., eine Partie Damen-Korsets de Berry vo. mit dicken Nähen und Doppelsohlen von 2 Thlr. bis 3 Thlr., eine Partie Knaben-Schiffstiefeln von 2 Thlr. bis 2 1/2 Thlr., eine Partie Herren-Stiefelchen von 2 1/2 Thlr. bis 3 1/2 Thlr.

Eduard Hammer,

Wiener Schuhwaaren-Depot, Nr. 13 Schlossstrasse Nr. 13, dicht neben dem Königl. Schloß.

Die Anfuhre

von Steinon aus Weichau, Oberpetershau, Gotha und Lentewitz, sowie vom Neustädter Egidial ist durch Unterzeichneten zu bezogen.

Joh. Wendler, Baumeister, Dresden-Neustadt, Hospitalstrasse 8 part.

Advertisement for A. Krompholz, Zahnkünstler, featuring portraits of a woman and a man and text describing dental services.

Hierdurch unsern geehrten Kunden zur Nachricht, daß wir vom 6. Januar an mit der Verfertigung unseres vorzüglichen

Bockbieres à Hectoliter 8 Thaler

beginnen. Weiskner Selsenkeller = Brauerei, vorm. Stephan & Sohn.



Schlittschuhe

in größter Auswahl bei E. Harnapp, In d. Kreuzkirche Nr. 4, Eingang Kreuzstrasse.

Auction.

In unserem Baarenlager, große Plauen'sche Straße Nr. 28, sollen am Mittwoch den 7. Januar 1874 Vormittags 10 Uhr circa 2500 Stund dt. Bengal., Java u. Gatemala-Indigo, 100 Brod Malakka-Nähwurm auf Rollen, 200 Dugend wollene Jacken meistbietend gegen baare Zahlung durch den bereiteten Auctionator, Herrn Koppensch, verkauft werden.

Dresdner Handelsbank in Liquidation.



Oldenburger Milchvieh-Auction.

Dienstag, den 13. Januar, Mittags, lassen wir in Nieso einen starken Transport schönes, hochtragendes Milchvieh und junge Bullen veräußern. Esenshamm, Oldenburg. Achgells & Detmers.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Strießen beabsichtigt, einen ständigen Wegehüter anzustellen. Bewerber, welche Kenntniss der sämtlichen Straßenarbeiten besitzen, wollen sich baldigst bei dem Unterzeichneten melden. Dietrich, Gemeindevorstand.

Eine Erfindung von größter Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Waterston in London hat einen Haardalton erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort verhindern läßt; er befeuchtet den Haarschaft auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kalten Stellen neues hohles Haar, belungen von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreierchen zu verwechseln. Dr. Waterston's Haardalton in Orig., Metallbüchsen a ein und zwei Thaler ist echt zu haben in Dresden, bei Spaltheholz & Hey, Ankerstraße 10. (S. 128.)

Ueber J. Rehl's indische Haartinctur schreibt der als vorzüglicher Arzt bekannte Dr. med. Alexander Groten in Hamburg wörtlich: Die Rehl'sche indische Tinctur besitzt nach meiner Beobachtung als ausgezeichnetes Haartreibemittel alle die Vorzüge in Wahrheit, die diesem schlagenden wirkenden Präparat von Aegypten, wie von allen seinen Consumenten nachgerühmt werden, indem es durch Stärkung der Haarbälge selbst das schwächste und verkümmertste Haar zu einer kräftigen Entfaltung und zu einem Wachsthum bringt. Ferner stellt die Tinctur in seiner Wirkung bis jetzt unerreichten Mittel eine große Zukunft bevor, und wird daselbe neben seinen stammurtheillichen Erfolgen der wissenschaftlichen Zustimmung nicht entbehren. Riccord a 10 Sgr., 20 Sgr. und 1 Thlr. sind zu beziehen durch Oscar Lippert in Dresden, Schreiberstraße Nr. 11 Haupterker für Sachfen.

Restaurant-Verkauf.

Ein Stöck, im besten Ganze befindliches großes Restaurant, beste Lage Dreßdens, ist mit hämmlichem in sehr gutem Stande befindlichen Inventar Verhältnisse halber sehr preiswürdig zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Preis, erbellen G. Vent u. Co., Schloßstr. 14. Unser Comptoir ist heute geöffnet.

Advertisement for Prima Whitstaber Austern, Frische Holsteiner Austern, Betten frisch geräucherter Winter-Rheinlachs, Feinsten Astrach. Caviar, Boston Hamburger Caviar, Kieler Speckflundern, Marinirte Muscheln, Pfahlmuscheln, Frischen Seedorsch, empfleht billigst Robert Fischer, Wisladruffer Straße 21b.

PROGRAMM des Reichstagscandidaten für den V. Sächsischen Wahlkreis (Altstadt-Dresden) Herrn Reichs-Oberhandelsgerichtsrath Dr. Goldschmidt in Leipzig.

(Aus in den letzten Tagen von Herrn Dr. Goldschmidt an hiesige Wähler geschriebenen Briefen)

Die bevorstehende Reichstagsession wird voraussichtlich der Befestigung und Fortentwicklung des deutschen Reichsrechts angeden. Daß ein Reichstagsabgeordneter in erster Linie darauf bedacht sein muß, die Rechtszustände des Reichs zu sichern und im Innern Frieden gegenüber zu sichern, halte ich für selbstverständlich. So wird es sich zunächst um Verordnungen und Militärbudget handeln, sodann wiederum um die finanziellen Fragen. Eine Verminderung der Staatsausgaben erachte ich in der gegenwärtigen Weltlage für wenig wahrscheinlich, und würde einem Antrag darauf nur zustimmen, sofern das meine Ueberzeugung nach ohne Gefährdung unserer Wehrkraft geschehen kann. Nähere Erwägung wird bedürfen, ob nicht vom Jahre 1875 ab wiederum auf einige Jahre eine Abkürzung der Reichspräsidentenwahl des Reichs einzutreten hat, da mir einerseits eine gezielte, also der einseitigen Abänderung völlig entzogene Abkürzung aus konstitutionellen Gründen unthunlich erscheint, andererseits eine jährliche Bestimmung des Präsidentenstandes in den noch sehr schwankenden Reichsverhältnissen höchst gefährlich dünkt.

In den finanziellen Fragen, sofern solche an den Reichstag gelangen, würde wesentlich die von der preussischen Regierung neuerlich in neuester Zeit constant verfolgte Politik zu billigen, aufrecht zu erhalten und durchzuführen sein. Langjährige Erfahrung, namentlich während fünfzehnjährigen Lebens in Baden, hat mich in den Ultramontanen die gefährlichsten und unerbittlichsten Feinde der nationalen Entwicklung Deutschlands kennen gelehrt, und wenn es auch schwerlich zu gelingen wird, ihre Macht völlig zu brechen, so ist es doch denkbar, sie für den Staat einigermassen unschädlich zu machen. Der liberalisirende Ultramontanismus, wie er z. B. häufig in Belgien aufgetreten ist, bedroht uns nicht weniger als der Schlabau. Anlangend die inneren Fragen, so dürften die Verfassungsfragen und die eigentliche Justizgesetzgebung in den Vordergrund treten. Für die letztere würde ich einige Kenntnisse und Erfahrungen zu verwenden im Stande sein. Die Verfassungsgebung aber soll, nach meiner Ueberzeugung, nicht dazu dienen, irgend welchen politischen oder gesellschaftlichen Parteien, mag man dieselbe auch für noch so gefährlich halten, den Mund zu stopfen, sondern lediglich dazu, wirkliche Vergehen und die Aufrechterhaltung zu ahnden. Eine nach augenblicklichen politischen Constellationen berechnete Verfassungsgebung erachte ich für durchaus verwerflich.

Ihrem Wunsche, mich über die Geschworenfrage auszusprechen, komme ich gern nach, obwohl ich vermute, daß im Reichstag die Alternative Schöffen oder Geschworne gar nicht gestellt werden wird.

Ueber das Ideal einer guten Gerichtsverfassung kann man sehr verschiedene Denken, und so entzweien meinem Ideal die gegenwärtigen Geschworenengerichte nicht völlig. Eine thätige Mitwirkung des Laienelements in der Rechtsprechung, insbesondere für Straffachen, halte ich für heilsam, ja unentbehrlich, die gegenwärtige Theilung der Functionen zwischen Laien und gelehrten Richtern für fehlerhaft. Ich würde daher einer wesentlichen Reform, welche zugleich das Anklagenmonopol der Staatsanwaltschaft beseitigen würde, entschieden zustimmen. Aber der Versuch, in diesem Augenblicke die Geschworenengerichte zu beseitigen und durch ein noch wenig erprobtes Schöffengericht zu ersetzen, achte ich für einen politischen Fehler. Ich lasse ganz dahingestellt, ob das gegenwärtige Geschworenengericht in der That größere Garantien für eine gerechte, unparteiische und volksthümliche Rechtsprechung bietet, als ein richtig zusammengesetztes Schöffengericht. Auch wenn man diese Frage verneinen wollte, würde man sich gegen eine solche durchgreifende Aenderung erklären müssen. Denn nicht immer kommt es darauf an, welche Einrichtung an sich die bessere ist, sondern welche Einrichtung durch das Vertrauen des Volkes getragen wird. Die Voraussetzung nun, daß in dem bei weitem größten Theile Deutschlands dem Schwurgerichte Vertrauen, einem, gleichviel wie zusammengesetzten Schöffengerichte dagegen Mißtrauen entgegengebracht wird, ist unläugbar. Da wäre es denn der Verhängnisvolle Fehler, die Vertheilung, welchen Bundesrat und Reichstag bezogen können, wollten sie das populäre Institut auch durch ein unpopulärer ersetzen, das dieselbe nicht vor, es handelt sich um eine Lebensfrage des Reichs oder der Einzelstaaten. Diese Erwägung glebt gegen die urprünglich beabsichtigte, anscheinend aber gar nicht mehr selbständige Erziehung des Schwurgerichts durch ein Schöffengericht den Ausschlag.

Gestatten Sie mir, noch über einen Punkt ein paar Worte zu sagen. Ich glaube nicht, daß gegenwärtig und auf viele Jahre hindurch das Reich eine stärkere Centralisation verträgt, als durch die Reichsverfassung festgesetzt ist, würde auch Bestände in dieser Richtung nur insoweit billigen, als es sich um Fragen des Reichs handelt. Innerhalb des Reichs sind der Reichsverfassung gegenüber die einzelnen Staaten ein christlicher und rechtlicher Ausbau der für gemeinsam erklärten Einrichtungen stattfinden. Kein Einzelstaat erleidet hierbei eine wirkliche Einbuße an Macht oder Recht, und die deutsche Nation gewinnt schon dadurch, daß im Reich jeder Theil der Nation seinen Willen und Einfluß geltend zu machen im Stande ist.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1873

ca. 77 Procent ihrer Prämienentlagen als Ersparnis zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabluß derselben für 1873 wird am Ende des Monats Mai d. Z. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind wir jederzeit bereit. Den 6. Januar 1874.

- In Dresden: Nitzschner & Sohn, Hauptagentur kleine Poststraße 6b. Bernhard Croener, Feinrichstr. 2. Dippoldswalde: Ludwig Billig. Freiberg: Heinrich Gotthardt. Grossenhain: Carl Bretschneider. Pötschappel: F. Wimmer. Pirna: F. A. Eysoldt. Agenten der Feuerversicherungsbank f. D.



Heute Mittwoch, den 7. Januar 1 Abends 7 Uhr, im Saale des Hotel de Saxe Concert

zum Besten der von Hungersnoth heimgesuchten Provinz Samares in Russland, veranstaltet durch liebenswürdig Mitwirkung der K. Hofoper sängerinnen Fräuleins Proska, Nanzitz, Reuthor, Herren Königl. Concertmeister Lauterbach und Königl. Hofoper sänger Riese und Degele.

Der Concertflügel von C. Bechstein, K. K. Hof-Pianoforte-Fabrikant in Berlin, ist aus dem Depot von B. Friedel, Lüttichaustrasse 8.

Numerirte Plätze à 1 1/2 Thlr., unnumerirte à 25 Ngr., und Stehplätze à 15 Ngr. sind von 9-1 und 3-6 Uhr in der Kgl. Hofmusikhandlung von Bernhard Friedel, Schloss-Strasse Nr. 17, zu erhalten.

Hermann Linde's Recitationen der Shakespeare-Dramen (frei aus dem Gedächtniss).

Donnerstag d. 8. Jan., Abends 7 1/2 Uhr, im Zeingerpavillon, „Julius Cäsar.“

Billets zu viertheilten Eigen 1 Thlr., zu nichtnumerirten Eigen 20 Ngr., Stehplätze 10 Ngr. in der Königl. Hofbuchdrlg. von G. Wurdach.

Restaurant K. Belvedere Brühl'sche Terrasse.

Heute großes Concert Ende gen. 10 Uhr. Soiree musicale Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Gewandhaus theater Heute Mittwoch den 7. Januar Grosse physisch-magische Vorstellung von Professor F. J. Basch.

Unter Andern: Das wunderbare indische Mädchen. Ferner: Das Mädchen Traum, oder: Das Wunder der aufstehenden Dame. Schluss der Vorstellung: Die Reise durch die Welt, neue agiologische Darstellung mit vielen interessanten Veranlassungen.

Victoria-Salon. Waifenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Strasse.

Concert und Vorstellung, Auftreten der franz. Sängerin Mlle. Frou-Frou, des West-Indies Mr. Dinglas und der Gymnastiker Gebrüder Cherlin.

Salon Variété. Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.

Extra-Vorstellung und Concert in Gesang, Ballet, Acrob. und lebenden Wildern. Auftreten der sämtlichen engagirten Mitglieder des Salons.

Leipziger Keller. Täglich grosses Concert u. Vorstellung der Couplet-Sänger C. Herrn R. Schreiter.

Ullman-Concert in Dresden.

Sonnabend, 17. Januar, 7 Uhr, im Gewerbehaus-Saal. Mme. TREBELLI-BETTINI. Mlle. Singelee, A. Regan-Schimon, Solfe Meier, J. Lotto, D. Popper, A. Stennebruggen.

Gewerbe-Verein. General-Versammlung, Montag den 12. Januar Abends 7 1/2 Uhr.

Tagesordnung: Wahl des Vorstandes, des Verwaltungsrathes und der Beamten des Vereins auf die nächsten 2 Jahre.

Bekanntmachung. Den Wählern des IV. Wahlkreises

(Dresden rechts der Elbe nebst dem auf derselben Seite der Elbe gelegenen Theile des Königl. Gerichts-amtes Dresden und den Gerichtsamtbezirken Königs-brück, Nadeberg und Nadeberg)

Herrn Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze

an dieser, welcher eine Wiederwahl annehmen zu wollen sich bereit erklärt hat. Dresden, am 3. Januar 1874.

Pribatus W. F. Friedrich, Geh. Rath Gebert, Kaufmann Herm. Mache, Jellenhaner F. C. Harter, Kaufmann Ernst Jordan, Kaufmann Curt Krampegel, Medicinalr. Dr. Küchenmeister, Advocat Lohrmann, Freiherr G. R. Naumann, Kaufmann Eduard Schlippan, General-Schmalz, Hotelier Reinhold Schulze, Nagelschmiedmeister Schwenk, Advocat Bernh. Strödel.

Biel billiger als der Frauen-Verband

liefere ich ohne Extra-Spesen sämtliche Colonialwaaren und Butter-Sorten an Jedermann. Johannes Dorjhan.

Personal für jeden Beruf beschafft und placirt prompt.

1 Tischlergefelle, guter Hautschiler, stude dauernde Beschäftigung Neuenhaff 18a.

Advocat Herfner in Döbeln.

Ein Pianino, Flögelein, recht sehr billig zu verkaufen Gatterstrasse 10, 3.

Conservative.

Hast Ihr gebürt, wenn wir wählen wollen? Einem zweiten Parte, einen Julius des extremsten National-Liberalen, des Mannes, der fordern erst in einer Wahlrede in Frankfurt am Main geäußert hat, daß er unbedingt auf den Einheitsstaat los-treuet, der die Einzelstaaten bloß unter den Voraussetzungen fortbestehen lassen will, daß ihre Regenten zu Beamten der Reichsgewalt herabgedrückt werden und ihre Funktionen nach dem Willen der letzteren jugeltheilt erhalten.

Thespls. 5. Gastabend. Theater und Ball im Gewerbehaus.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Mittels für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei Herrn Mathes, Wilsdrufferstrasse 18.

Militär-Verein „Kameradschaft.“

Morgen Abend Kränzchen auf d. Zehnhalle. Verein d. Wir. Schuhmacher. Heute Mittwoch, 7. Jan. 1874.

Feronia. Hauptversammlung.

Montatsausstellung von Mitt-tags 12 bis Abends 7 Uhr gratis für Jedermann.

Zur Reichstagswahl.

Altstadt-Dresden hat etwa 20000 Stimmberechtigte. Welche Reichstagswahl führten die Socialdemokraten alle An-dänger in sich, gleichwohl hatte ihr Candidat nur 1818 Stim-men.

Fortbildungsverein für Schneider.

Heute Abend Versammlung, Reizewitzer Bierhalle, Landhausstr. 13, I. d. W.

Zur Reichstagswahl.

Altstadt-Dresden hat etwa 20000 Stimmberechtigte. Welche Reichstagswahl führten die Socialdemokraten alle An-dänger in sich, gleichwohl hatte ihr Candidat nur 1818 Stim-men.

Residenz-Theater. (Circusstraße 41.)

Unter dem Siegel der Ver-schwirgenheit. Heute in 1 Uhr von C. Berg. Die Zillerthaler.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.